Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XVIII. Jahrg. April 1892. No. 7.

Eine neue *Lycaena*-Varietät aus Russland.

Von L. Krulikowsky in Malmisch.

Aus dem Kasan'schen Gouvernement erhielt ich von einem Freunde 7 ♂♂ und 3 ♀♀ einer Varietät der *Lycaena Amanda* Schn., welche von meinen Berlin'schen Stücken sehr abweicht und sich mehr der var. *Amata* Gr. Grs. aus dem Pamir-Gebiete (Mém. sur les Lépid., T. IV, S. 403) nähert. Diese Novität benenne ich meiner Frau zu Ehren:

var. *Lydia.*

♂: *supra alis laete argenteo-coeruleis, margine externo minime vel non infuscato; anticis praeterea saepe striola media nigra ornatis. Subtus lunulae fulvae marginales alarum posticarum distinctissimae et etiam in alis anticis frequenter inveniuntur.*

♀: *supra fusca lunulis marginalibus fulvis alarum posticarum magnis puncto nigro ornatis; in alis anticis lunulae hae obsoletae sunt. Subtus multo obscurior est quam forma genuina, lunulisque fulvis marginalibus alarum omnium permagnis, interdum in fasciam confluentibus.*

Magnitudine a typo non differt.

Volat rarius Junio Julioque in provincia Casanensi circa oppidum Arsk. —

Die Abweichungen der var. *Lydia* vom Typus bestehen darin, dass 1) beim ♂ von oben der schwarze Rand auf den Flügeln gänzlich fehlt oder kaum bemerkbar ist; die Vorderflügel oft mit einem kleinen schwarzen Strich in der Mitte versehen sind; von unten die gelben Randflecke auf den Hinterflügeln gross und zuweilen auch auf den Vorderflügeln vorhanden sind; 2) das ♀ von oben die gelben Randflecke auf den Hinterflügeln gross und lebhaft, fast wie das ♀ der *L. Icarus* Rott. hat; auf den Vorderflügeln diese Flecke immer vorhanden, aber matter sind; von unten die ♀ der var. *Lydia* viel dunkler als die typischen Stücke sind;

die Randflecke hier sehr gross und rothorange gefärbt sind und zuweilen in eine Binde zusammenfliessen.

Wie mir mein Freund brieflich mittheilt, fand er den Schmetterling im Juni und Juli 1891 vereinzelt und selten bei der Stadt Arsk des Kasan'schen Gouvernements.

Malmisch, 15/27. Februar 1892.

Blattwespen-Studien.

Von Dr. Kriechbaumer in München.

16. ***Hylotoma Graeffei*** m. nov. sp. ♂.

Nigro-violacea, antennis, squamulis alarum pedibusque nigris, alis flavescentibus, apicem versus subinfumatis, stigmate nigro-fusco, apice flavo.

♂. *Antennis filiformibus, setulis rigidis ciliatis.* Long. 8—8 $^1/_2$ mm.

Mein geehrter Freund H. Dr. Graeffe, Inspektor der k. k. zool. Station in Triest, dem ich diese interessante neue Art widme, fing 2 ♂ derselben, das eine am 15. Mai bei S. Croce, das andere am 6. Juni bei Pirano. Bei letzterem ist die gelbe Spitze des Flügelmales über $^2/_5$ der Länge desselben ausgedehnt, während sie bei ersterem weit beschränkter ist. Die 3. Kubitalquerader ist stark nach aussen gebogen, die Biegung bei dem 2. Ex. etwas weiter vorne als bei dem 1. und auf dem rechten Flügel mit der Spur eines Aderanhanges versehen.

Durch die gelben Flügel und den einfarbig schwarzblauen Hinterleib schliesst sich diese Art am nächsten an *ustulata* und *metallica* an, von denen sie sich jedoch durch den gänzlichen Mangel einer schwarzen Flügelbinde unterscheidet, während sie durch die ganz schwarzen Beine sich mehr der *violacea* nähert; sie wird daher zwischen ersterer und letzterer ihre passendste Stellung finden

Nach André kommt man sicher nur bis 2, weiter passt aber die Art weder zu 3 noch zu 9 und ist es also wohl sicher, dass André selbe nicht gekannt hat.

17. ***Hylotoma pallipes*** m. nov. sp. ♂.

Nigro-violacea, antennis, squamulis alarum, coxis et trochanteribus nigris, pedibus ceterum et abdomine flavis, alis leniter infuscatis, apicem versus dilutioribus, nervis et stigmate fuscis, hoc intus et basi castaneo, nervo cubitali transverso tertio parum curvato.